



Der Bürgermeister

Bauamt

Bearbeiterin
Frau ZierachTelefon
03334 64-661
Telefax
03334 64-659Hausanschrift
Breite Straße 40
16225 EberswaldeE-Mail
c.zierach@eberswalde.de
nur für formlose Mitteilungen, ohne
digitale SignaturInternet
www.eberswalde.deAllgemeine Sprechzeiten
dienstags 8 – 12 Uhr
und 13 – 18 Uhr
donnerstags 9 – 12 Uhr
und 13 – 16 UhrSparkasse Barnim
BLZ 170 520 00
Konto 2 510 010 002

Stadt Eberswalde – 16202 Eberswalde - Postfach 100 650

Herrn
Wolfram Hey
August-Bebel-Straße 22
16225 Eberswalde

Datum 03.12.2010

Ihr Zeichen

Unser Zeichen III-65 zie-neu

**Betreff: Ihre Anfrage aus dem Ausschuss Bau, Planung und Umwelt
(ABPU) vom 30.11.2010 bezüglich der Pflanzscheiben in der
August-Bebel-Straße**

Sehr geehrter Herr Hey,

bezüglich der Anfrage teile ich Ihnen Folgendes mit.

Die Baumscheiben in der August-Bebel-Straße sind zu allen Seiten eingefasst, zur Straße durch den vorhandenen Bordstein, zum Gehweg durch die Berliner Platten und an den beiden anderen Seiten durch einen Rasenkantenstein.

Bei der Abnahme der Baumpflanzung mit der Bau ausführenden Firma Kommunal- und Industrieservice GmbH (KIS) waren Sie dabei. Bei diesem Termin wurde Ihnen mitgeteilt, dass die Baumscheiben ausreichend eingefasst sind und dass eine höhere Einfassung zu erheblichen Stolpergefahren führen würde. Auch die Größe der Baumscheiben ist aus Sicht der Stadt ausreichend.

In dem Abschnitt der August-Bebel-Straße zwischen der Rudolf-Breitscheid-Straße und der Ruhlaer Straße, wo schon seit mehreren Jahren Bäume stehen, sind die Baumscheiben breiter, da hier der Abstand zwischen dem Bordstein und den Gehwegplatten größer ist.

Die Größe der Gießbringe wurde gemeinsam zwischen der Firma KIS und der Stadt festgelegt, um einen stabilen Gießrand zu erhalten, der beim Gießen viel Wasser aufnehmen kann, ohne zu überspülen. Die Firma KIS hat für die nächsten 3,5 Jahre den Auftrag, die Bäume zu pflegen. Dabei ist sie angehalten, die Gießbringe zu richten und den Gehweg zu reinigen.

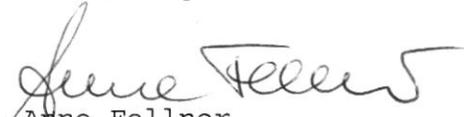
Nach der beauftragten Pflege, haben sich die Bäume am Standort etabliert, dann werden die Gießbringe zurückgebaut.

Mitglied der
Arbeitsgemeinschaft
Regionale
Entwicklungszentren

Insgesamt wurde die Pflanzung der 38 Bäume in der Grabowstraße und in der August-Bebel-Straße vom Großteil der Anwohner und der Hausbesitzer befürwortet und positiv angenommen. Für den Baum vor der August-Bebel-Straße 27 haben sich schon Baumpaten gemeldet.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

A handwritten signature in cursive script, appearing to read 'Anne Fellner', written in black ink.

Anne Fellner
Baudezernentin

D.: Frau Schulz